
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 130/2011

Erfurt, 16. Mai 2011

Thüringer Industrie im März 2011 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 401 Millionen Euro umsatzstärkster Wirtschaftszweig

Die im Vergleich zum Vorjahresmonat um 14 auf 870 angestiegenen Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten im März 2011 einen Umsatz in Höhe von 2,5 Milliarden Euro. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik betrug der Anstieg zum März 2010 rund 255 Millionen Euro bzw. 11,3 Prozent (bei einer gleichen Anzahl von Arbeitstagen).

Die **wachstumsstärksten** Wirtschaftszweige waren im Vergleich zum März 2010 die Branchen Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (+ 47,6 Prozent), die Herstellung von chemischen Erzeugnissen (+ 44,3 Prozent), die Herstellung von Metallerzeugnissen (+ 35,4 Prozent) und die Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus (+ 18,7 Prozent).

Die **umsatzstärksten** Wirtschaftszweige waren im März 2011 die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (401 Millionen Euro), die Herstellung von Metallerzeugnissen (292 Millionen Euro), die Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (278 Millionen Euro), die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (233 Millionen Euro) sowie die Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (228 Millionen Euro).

Im März 2011 gab es zum Vergleichsmonat 2010 **Umsatzrückgänge** in folgenden Branchen:

- Metallerzeugung und –bearbeitung (- 7,0 Prozent)
- Getränkeherstellung (- 6,4 Prozent)
- Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel, - 3,1 Prozent) sowie
- Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln (- 1,0 Prozent).

Der **Inlandsumsatz** wuchs im März 2011 zum Vorjahresmonat um 10,2 Prozent bzw. 158 Millionen Euro.

Die **Auslandsumsätze** erhöhten sich im März 2011 zum Vorjahresmonat um 13,5 Prozent bzw. 98 Millionen Euro.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Betrachtet man nur die Länder der **Eurozone**, so stiegen die Exporte Thüringens im März um 25,8 Prozent auf 534 Millionen Euro. In die Länder außerhalb der Eurozone sanken die Ausfuhren im Vergleich zum Vorjahresmonat um - 3,9 Prozent auf 287 Millionen Euro.

Die **Exportquote** sank im März 2011 auf 32,6 Prozent und war damit immer noch um 0,6 Prozentpunkte höher als im März 2010.

Die **Produktivität** (Umsatz je Beschäftigten) erhöhte sich im März 2011 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 4,8 Prozent auf 19,1 Tausend Euro.

Ende März 2011 waren in den Thüringer Industriebetrieben 131 570 **Personen** beschäftigt. Das waren 7 628 Beschäftigte (+ 6,2 Prozent) mehr als Ende März 2010.

- Vergleichsangaben für die neuen und alten Bundesländer liegen in ca. zwei Wochen vor und werden dann veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ulrike Lenk

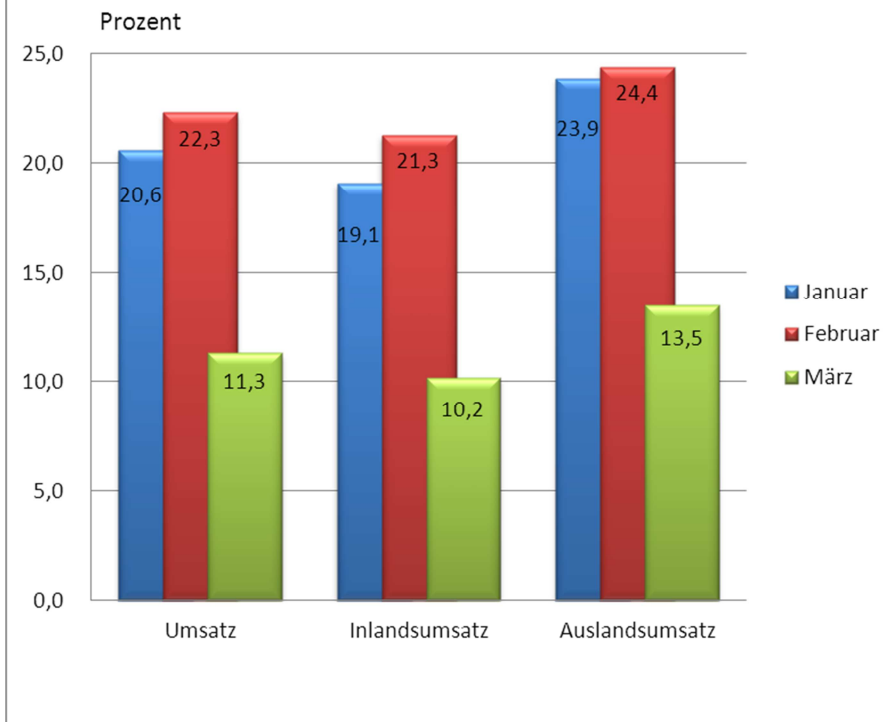
Telefon: 03681 354-210

E-Mail: ulrike.lenk@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Entwicklung der Thüringer Industrie Januar bis März 2011 (Veränderung zum Vorjahresmonat)



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -